

Aktionärsbrief der Axpo Holding AG  
1. Oktober 2021 bis 31. März 2022

# Halbjahresbericht 2021/22

The Power of Markets



# Kennzahlen erstes Halbjahr

in Mio. CHF

	1. Halbjahr 2021/22	1. Halbjahr 2020/21
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Gesamtleistung	6 013	2 902
davon Umsatz aus Energie- und Netznutzung	5 688	2 729
Betriebsergebnis (EBIT vor STENFO-Wertschwankungen und zusätzlicher Entschädigung für Übertragungsnetze (nur Geschäftsjahr 2020/21))	1 094	515
in % der Gesamtleistung	18,2%	17,7%
Betriebsergebnis (EBIT) in % der Gesamtleistung	1 021 17,0%	722 24,9%
Unternehmensergebnis in % der Gesamtleistung	513 8,5%	781 26,9%
<b>Cashflow und Investitionen</b>		
Cashflow	- 1 748	- 9
Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen (ohne Darlehensforderungen)	- 147	- 80
Free Cashflow	- 1 895	- 89
<b>Bilanz</b>		
Bilanzsumme	65 162	25 034
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	7 615	7 626
in % der Bilanzsumme	11,7%	30,5%
<b>Mitarbeitende (Vollzeitstellen)</b>		
Personalbestand zum 31. März	5 545	5 069

# Axpo erzielt trotz Verwerfungen an Energiemärkten gutes Halbjahresergebnis

## Das Wichtigste in Kürze

- **Strategie bewährt sich: Axpo erzielt dank diversifiziertem Geschäft trotz beispiellosen Verwerfungen an Energiemärkten gutes Halbjahresergebnis**
- **Geschäftsbereich Trading & Sales verzeichnet dank vorausschauendem Risikomanagement in volatilem Marktumfeld ausgezeichnetes Ergebnis**
- **Gute operative Ergebnisse in Geschäftsbereichen Generation & Distribution und CKW durch Sonderfaktoren beeinträchtigt**
- **Um rund CHF 2.2 Milliarden gestiegene Sicherheitsleistungen zur Absicherung der Schweizer Stromproduktion führten zu Erhöhung der Nettofinanzschulden auf CHF 2 221 Millionen und zu Mittelabfluss (Operating Cashflow) von CHF 1 748 Millionen**
- **Durch aktives Liquiditätsmanagement und dank des guten Zugangs zum Kapitalmarkt konnte Axpo diesen Mittelbedarf decken**
- **Axpo leistet mit dem Ausbau bei erneuerbaren Energien sowie als führendes Unternehmen für die Vermarktung von Stromproduktionskapazität und im Handel mit Energieträgern einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung und zur Versorgungssicherheit**

**Die Axpo Gruppe (Axpo) erzielte im ersten Semester des Geschäftsjahres 2021/22 (1. Oktober 2021 bis 31. März 2022) ein starkes bereinigtes Betriebsergebnis in Höhe von CHF 1 094 Millionen (Vorjahr: 515 Millionen). Während der Geschäftsbereich Trading & Sales die Serie der ausgezeichneten Ergebnisse fortsetzen konnte, wurden die operativ guten Ergebnisse der Geschäftsbereiche Generation & Distribution und CKW durch die längere Dauer der Revision des Kernkraftwerks Leibstadt und die eingeschränkte Verfügbarkeit des französischen Kernkraftparks beeinträchtigt.**

**Christoph Brand, CEO von Axpo:** «Das erste Semester des Geschäftsjahres 2021/22 war in vielerlei Hinsicht ausserordentlich. Über den Angriff Russlands auf die Ukraine sind wir bestürzt und hoffen auf ein baldiges Ende dieses furchtbaren Krieges. Die Mitglieder unseres Teams in Kiew sind glücklicherweise wohlauf. Der Kriegsausbruch Ende Februar war nach den Verwerfungen an den Energiemärkten zum Ende des Jahres 2021 bereits der zweite Preisschock in dieser beispiellosen Berichtsperiode.

Dank der internationalen Diversifikation unseres Geschäfts sowie den herausragenden Fähigkeiten und dem grossen Einsatz unserer Mitarbeitenden gelang es uns, in diesem sehr anspruchsvollen Umfeld ein gutes Ergebnis zu erzielen. Wir konnten auch die massiv gestiegenen Sicherheitsleistungen für die Absicherung der Schweizer Stromproduktion durch ein aktives Liquiditätsmanagement absorbieren. Axpo ist gut positioniert, um diese beispiellose Situation erfolgreich zu meistern. Darüber hinaus werden wir auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung und zur Versorgungssicherheit leisten.»

## Ausgezeichnetes Ergebnis in Trading & Sales

Das erste Semester 2021/22 war geprägt von den beiden Preisschocks Ende 2021 und bei Ausbruch des Ukraine-Krieges. Diese hatten zur Folge, dass die Preise für Gas, Kohle und Strom zeitweise bis zu sechs Mal höher lagen als ein Jahr davor und extremen Schwankungen unterlagen. In diesem sehr anspruchsvollen Umfeld profitierte Axpo von ihrer breiten Diversifizierung hinsichtlich geografischer Märkte und Geschäftsfelder. Während der Geschäftsbereich Trading & Sales mit der Vermarktung der Kraftwerkskapazität (Asset-backed Trading) und im internationalen Kundengeschäft (Origination) einmal mehr ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielte, wurden die guten operativen Ergebnisse der Geschäftsbereiche Generation & Distribution und CKW von Sonderfaktoren beeinträchtigt. Dazu gehören die länger als geplant dauernde Revision des Kernkraftwerks Leibstadt, die eingeschränkte Verfügbarkeit verschiedener französischer Kernkraftwerke und eine wegen der Trockenheit unterdurchschnittliche Stromproduktion aus einheimischer Wasserkraft.

Positive Effekte ergaben sich aus den gegenüber dem Vorjahr leicht höheren abgesicherten Preisen für die im Voraus verkaufte Schweizer Stromproduktion und der in der Vorperiode erwähnten Ergebnisverschiebung aufgrund von Absicherungsgeschäften. Letztere wirkte sich in der Berichtsperiode mit CHF 168 Millionen positiv auf das Betriebsergebnis aus. Aufgrund der weiter gestiegenen Preise fielen die

Ergebnisverschiebungen in die Zukunft aber noch um CHF 60 Millionen höher aus, womit der Gesamteffekt in der Berichtsperiode negativ war. Weiter war die Berichtsperiode geprägt von einem deutlich höheren Bedarf an finanziellen Sicherheitsleistungen im Grosshandelsgeschäft aufgrund der weiter gestiegenen Preise und der hohen Volatilität.

## Axpo leistet weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung und zur Versorgungssicherheit.

Axpo, die ihre Produktion aus Schweizer Kraftwerken von rund 25 TWh pro Jahr über den Grosshandel verkaufen muss, sichert deren Preis bis zu drei Jahre im Voraus ab. Dies zum Schutz vor fallenden Preisen wie 2015/16 sowie zur Glättung der Preise, wovon auch die Schweizer Energieversorgungsunternehmen und deren Kundinnen und Kunden profitieren. Diese Absicherung führte bei Axpo in der Berichtsperiode zu einer Zunahme der aus börsenrechtlicher Sicht notwendigen Sicherheitsleistungen um CHF 2.2 Milliarden auf insgesamt CHF 3.7 Milliarden. Dank eines aktiven Liquiditätsmanagements und dem guten Zugang zum Kapitalmarkt konnte Axpo diesen zusätzlichen Mittelbedarf absorbieren. Bei sinkenden Preisen oder der Auflösung dieser Absicherungsgeschäfte bei erfolgter Stromlieferung werden diese Mittel vollumfänglich wieder zurückfliessen.

## Erneuerbare Energien im In- und Ausland weiter ausgebaut

Als bereits grösste Schweizer Produzentin von erneuerbaren Energien baute Axpo ihre Kapazität im In- und Ausland weiter aus. In Spanien, Italien und Polen sind aktuell neue Solaranlagen mit einer Leistung von 4 GW in Entwicklung. Auch in Frankreich, wo Axpo mit Urbasolar zu den führenden Unternehmen bei Entwicklung und Bau von Solaranlagen gehört, realisierte das Unternehmen weitere Projekte. Im Bereich der Windenergie stellte die Axpo Tochter Volkswind in der Berichtsperiode weitere Anlagen in Frankreich fertig.

In der Schweiz treibt Axpo mit CKW den Ausbau der erneuerbaren Energien im Rahmen der regulatorischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten weiter voran. CKW kündigte Ende April an, bis 2030 bis zu CHF 1 Milliarde in den Bereichen Photovoltaik, Windkraft, Biomasse, Wasserkraft und weiteren Technologien zu investieren. Sobald es die Rahmenbedingungen in der Schweiz zulassen, soll dabei auch grösseren Photovoltaik-Anlagen auf Freiflächen hohe Bedeutung zukommen. Bereits heute nimmt das Unternehmen täglich zwei neue Photovoltaikanlagen auf Gebäuden in Betrieb.

Weiter hat sich Axpo in der Berichtsperiode mit 25 Prozent an Swiss Green Gas International (SGGI) beteiligt. Die SGGI plant und realisiert in Nordeuropa sogenannte Power-to-X-Anlagen, die aus erneuer-

barem Strom Wasserstoff und grünes Gas erzeugen, eine Technologie, die für eine erfolgreiche Energiewende und die Dekarbonisierung der Gasversorgung künftig eine wichtige Rolle spielen kann. In Brugg plant Axpo zudem den Bau der schweizweit grössten Produktionsanlage für Wasserstoff. Diese soll ab Ende 2023 jährlich 2 000 Tonnen grünen Wasserstoff produzieren, womit rund 300 Lastwagen, Postautos oder Busse betrieben werden können. Der benötigte Strom soll dabei vom nahegelegenen Flusskraftwerk Wildegg-Brugg kommen.

### **Weiteres Wachstum bei Stromabnahmeverträgen**

Auch ihre Rolle als führendes Unternehmen für die Vermarktung von erneuerbarem Strom stellte Axpo in der Berichtsperiode einmal mehr unter Beweis. Das Unternehmen schloss weitere bedeutende Stromabnahmeverträge (Power Purchase Agreements; PPA) für neue Anlagen in Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Polen, Litauen und den USA ab. In der Schweiz, wo der PPA-Markt noch in den Anfängen steckt, schloss Axpo mit Nestlé Schweiz einen Stromabnahmevertrag ab, der an das bestehende Wasserkraftwerk Mauvoisin gebunden ist. Axpo, die sich im PPA-Markt frühzeitig positioniert hat, rechnet damit, dass die Nachfrage nach PPA und innovativen Energiedienstleistungen im Zuge des Ausbaus der erneuerbaren Energien weiter zunehmen wird. Dieser Ausbau und die damit verbundene Reduktion der Abhängigkeit von fossilen

Rohstoffen ist im Zusammenhang mit den aktuellen geopolitischen Entwicklungen noch dringender geworden.

### **Weniger Strom produziert**

Die Gesamtleistung der Axpo Gruppe lag in der Berichtsperiode bei CHF 6 013 Millionen, was mehr als einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr entspricht (CHF 2 902 Millionen). Dieser Anstieg resultierte zum Grossteil aus dem Preisanstieg für Strom und Gas, dem jedoch auch ein höherer Energiebeschaffungsaufwand gegenüberstand. Im Anstieg enthalten ist auch ein positiver Preiseffekt aus den um bis zu drei Jahre im Voraus abgesicherten Strompreisen, während sich der Mengeneffekt aus der geringeren Stromproduktion stärker negativ auswirkte. Die Produktion aus Kernkraftwerken fiel gegenüber der Vorjahresperiode vor allem durch die verlängerte Revisionsabschaltung des Kernkraftwerks Leibstadt um ein Prozent oder 0.1 Terawattstunden (TWh) leicht niedriger aus. Die negative Auswirkung der verlängerten Revision auf das Ergebnis ist zwar bedauerlich, die Investitionen in dieses sehr leistungsfähige und effiziente Kraftwerk sind aber ein wichtiger Beitrag zur Versorgungssicherheit. Die Schweizer Wasserkraftwerke produzierten 3.7 TWh Strom, was einem Rückgang um 18 Prozent entspricht. Der Ausbau von Wind- und Solarenergie resultierte in einer Zunahme der Stromproduktion aus diesen erneuerbaren Quellen um 23 Prozent auf 1.1 TWh (Vorjahresperiode: 0.9 TWh). Weiter wurden



Das in der Berichtsperiode umfassend modernisierte Erscheinungsbild mit neuem Logo bringt die fokussierte Strategie von Axpo zum Ausdruck.

in der Berichtsperiode im Rahmen des aktiven Portfoliomanagements auch verschiedene Wind- und Solarparks verkauft, was die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr um CHF 91 Millionen erhöhte. Daraus resultierte mit CHF 1 208 Millionen ein deutlich höheres Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) als in der Vorjahresperiode (CHF 905 Millionen).

### **Kapitalmarktentwicklung wirkt sich negativ auf Ergebnis aus**

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich in der Berichtsperiode auf CHF 1 021 Millionen (Vorjahr: CHF 722 Millionen). Bereinigt um den negativen Ergebniseffekt aus der Bewertung der Fonds für die Stilllegung und Entsorgung der Kernkraftwerke (STENFO) in Höhe von CHF 72 Millionen resultierte ein bereinigtes operatives Ergebnis von CHF 1 094 Millionen (Vorjahr: CHF 515 Millionen).

Das Finanzergebnis belief sich auf CHF –383 Millionen. Dieses Resultat ist eine Folge der Auswirkungen der negativen Kapitalmarktentwicklung auf die STENFO-Rendite und auf das Anlageergebnis sowie von Währungsverlusten als Folge der Abschwächung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken. Axpo schloss damit das erste Semester 2021/22 insgesamt mit einem Unternehmensergebnis von CHF 513 Millionen ab (Vorjahr: CHF 781 Millionen).

### **Hohe Mittelbindung zur Absicherung der im Voraus verkauften Schweizer Stromproduktion**

Wie oben erwähnt hatte der deutlich höhere Bedarf an finanziellen Sicherheitsleistungen im Zusammenhang mit der im Voraus verkauften Schweizer Stromproduktion einen temporären Abfluss von Mitteln (Operating Cashflow) in Höhe von CHF 1 748 Millionen zur Folge. Bei sinkenden Preisen oder

bei erfolgter Stromlieferung werden die Mittel für die Absicherung vollumfänglich zurückfliessen. Die Bruttoinvestitionen lagen in der Berichtsperiode mit CHF 196 Millionen um CHF 44 Millionen höher als im Vorjahr. Demgegenüber standen Devestitionen in niedrigerem Umfang als im Vorjahr und Zahlungseingänge aus den STENFO in Höhe von CHF 12 Millionen, womit sich die Nettoinvestitionen auf CHF 147 Millionen beliefen (Vorjahresperiode: CHF 80 Millionen). Durch den negativen Operating Cashflow und die gestiegenen Nettoinvestitionen resultierte ein Mittelabfluss (Free Cashflow) von insgesamt CHF 1 895 Millionen (Vorjahr: Mittelabfluss von CHF 89 Millionen).

### **Weitere Verlängerung der Bilanz**

Die gestiegenen Energiepreise führten auch zu einer weiteren Verlängerung der Bilanz. Die Bilanzsumme belief sich per 31. März 2022 auf CHF 65 162 Millionen (30. September 2021: CHF 44 676 Millionen). Das Eigenkapital erhöhte sich in der Berichtsperiode um CHF 388 Millionen auf CHF 7 615 Millionen. Nachdem Axpo im Januar eine mit einem Nachhaltigkeitsziel verbundene Anleihe in Höhe von CHF 500 Millionen platzierte und sich im Februar eine kommittierte Konsortialkreditlinie mit Nachhaltigkeitskomponente in Höhe von insgesamt EUR 2.5 Milliarden sicherte, beliefen sich die Liquidität am Ende der Berichtsperiode auf CHF 4 396 Millionen und die Finanzverbindlichkeiten auf CHF 6 617 Millionen.

Daraus resultierten Nettoschulden per 31. März 2022 von CHF 2 221 Millionen.

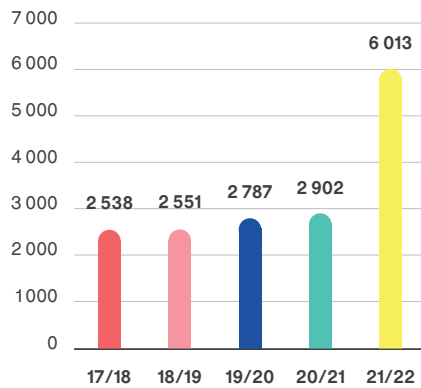
### **Ausblick**

Die Strategie von Axpo bewährt sich und das Unternehmen hat sich in einem sehr anspruchsvollen Umfeld als resilient erwiesen. Axpo wird mit dem weiteren Kapazitätszubau bei erneuerbaren Energien und ihrer führenden Rolle bei der Vermarktung von Produktionskapazität sowie dem Handel mit allen Energieträgern sowohl bei der Dekarbonisierung als auch für die Versorgungssicherheit weiterhin eine bedeutende Rolle spielen. Aufgrund des Krieges in der Ukraine und der hohen Volatilität der Energiepreise ist ein kurzfristiger Ausblick mit grosser Unsicherheit behaftet. Mittelfristig werden sich die höheren abgesicherten Preise der auf drei Jahre im Voraus verkauften Stromproduktion positiv auf das Resultat von Axpo auswirken und die durch die Sicherheitsleistungen gebundenen Mittel ins Unternehmen zurückfliessen.

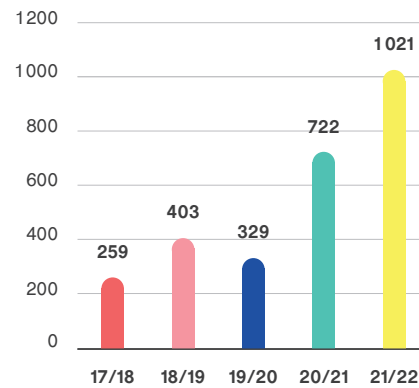
# Fünf-Jahres-Entwicklung – wichtigste Konzernkennzahlen im Halbjahresvergleich

## Gesamtleistung

in Mio. CHF

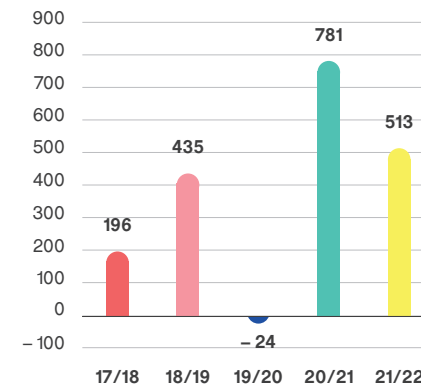


## Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Mio. CHF



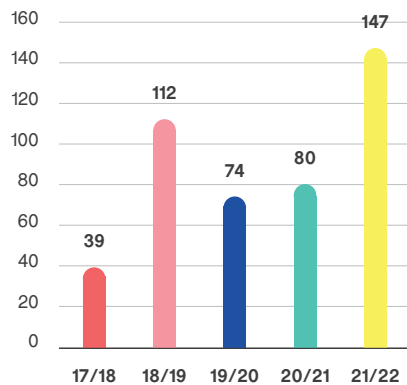
## Unternehmensergebnis

in Mio. CHF



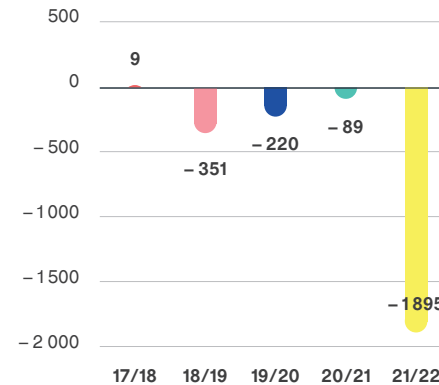
## Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen

(ohne Darlehensforderungen) in Mio. CHF



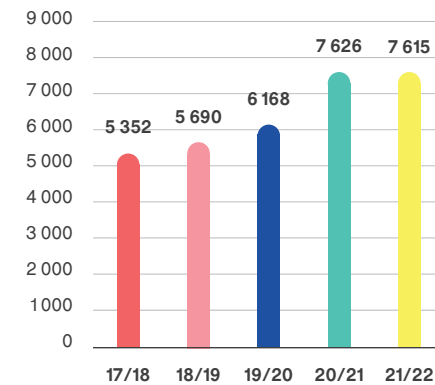
## Free Cashflow

in Mio. CHF



## Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile

in Mio. CHF



# Segmentinformationen erstes Halbjahr

in Mio. CHF	Generation & Distribution		Trading & Sales		CKW		Überleitung <sup>1)</sup>		Axpo Gruppe	
	1. Halbjahr 2021/22	1. Halbjahr 2020/21	1. Halbjahr 2021/22	1. Halbjahr 2020/21	1. Halbjahr 2021/22	1. Halbjahr 2020/21	1. Halbjahr 2021/22	1. Halbjahr 2020/21	1. Halbjahr 2021/22	1. Halbjahr 2020/21
Gesamtleistung	1 388	1 397	5 266	1 939	561	444	- 1 202	- 878	6 013	2 902
Betriebsaufwand	- 1 309	- 747	- 4 198	- 1 847	- 574	- 311	1 227	879	- 4 854	- 2 026
Anteil am Ergebnis von Partner- werken und übrigen assoziierten Gesellschaften	41	25	0	0	7	4	0	0	48	29
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	- 149	- 146	- 10	- 12	- 33	- 32	6	7	- 186	- 183
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 29	529	1 058	80	- 39	105	31	8	1 021	722

<sup>1)</sup> Unter «Überleitung» werden in Einklang mit IFRS 8 die Axpo Holding AG und die Axpo Services AG, die keine operativen Segmente darstellen, sowie Konsolidierungseffekte zusammengefasst.



# Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF

	1. Halbjahr 2021/22	1. Halbjahr 2020/21
Umsatz aus Energie und Netznutzung	5 687.9	2 728.7
Aktivierete Eigenleistungen	25.4	27.9
Übriger Betriebsertrag	299.8	145.4
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6 013.1</b>	<b>2 902.0</b>
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	- 4 031.3	- 1 381.3
Material und Fremdleistungen	- 103.0	- 110.2
Personalaufwand	- 487.4	- 361.9
Übriger Betriebsaufwand	- 232.2	- 172.9
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	48.4	28.9
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1 207.6</b>	<b>904.6</b>
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	- 186.2	- 182.8
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1 021.4</b>	<b>721.8</b>
Finanzertrag	26.9	380.1
Finanzaufwand	- 410.2	- 124.9
<b>Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>638.1</b>	<b>977.0</b>
Ertragssteuern	- 125.1	- 196.4
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>513.0</b>	<b>780.6</b>
davon:		
<b>Axpo Holding Aktionäre</b>	<b>521.0</b>	<b>762.7</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>- 8.0</b>	<b>17.9</b>

# Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF

<b>Aktiven</b>	<b>31.3.2022</b>	<b>30.9.2021</b>	<b>31.3.2021</b>
Sachanlagen	4 304.6	4 374.2	4 739.5
Nutzungsrechte geleaster Vermögenswerte	156.9	153.8	164.8
Immaterielle Anlagen	839.1	887.4	928.6
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	1 632.4	1 596.9	1 558.4
Derivative Finanzinstrumente	7 370.2	6 553.2	1 576.0
Finanzforderungen	638.5	2 016.5	2 033.0
Renditeliegenschaften	40.2	40.6	40.6
Übrige Forderungen	3 205.3	3 369.9	3 239.3
Latente Steueraktiven	191.0	174.7	137.8
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>18 378.2</b>	<b>19 167.2</b>	<b>14 418.0</b>
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	54.0	242.3	34.5
Vorräte	663.5	994.3	664.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 135.6	1 594.7	1 056.4
Finanzforderungen	303.3	1 069.3	1 211.1
Laufende Steuerforderungen	42.5	41.7	28.9
Derivative Finanzinstrumente	25 085.7	12 181.3	3 108.6
Übrige Forderungen	13 498.3	7 567.2	3 243.6
Flüssige Mittel	4 000.6	1 818.0	1 268.2
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>46 783.5</b>	<b>25 508.8</b>	<b>10 616.1</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>65 161.7</b>	<b>44 676.0</b>	<b>25 034.1</b>

# Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF

Passiven	31.3.2022	30.9.2021	31.3.2021
Aktienkapital	370.0	370.0	370.0
Gewinnreserven	7 422.5	7 030.7	7 193.4
Übrige Reserven	- 635.6	- 704.9	- 477.5
<b>Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile</b>	<b>7 156.9</b>	<b>6 695.8</b>	<b>7 085.9</b>
Minderheitsanteile	458.2	531.8	540.5
<b>Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen</b>	<b>7 615.1</b>	<b>7 227.6</b>	<b>7 626.4</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	3 943.2	3 680.0	3 884.7
Derivative Finanzinstrumente	8 649.3	7 278.5	1 619.2
Übrige Verbindlichkeiten	370.6	385.3	279.2
Latente Steuerverpflichtungen	150.6	191.6	253.4
Rückstellungen	3 717.2	3 680.8	3 844.8
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>16 830.9</b>	<b>15 216.2</b>	<b>9 881.3</b>
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	20.7	263.0	28.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 552.5	662.9	414.6
Finanzverbindlichkeiten	2 673.4	811.5	1 195.8
Laufende Steuerverpflichtungen	343.5	166.5	195.7
Derivative Finanzinstrumente	27 875.0	14 548.4	3 320.0
Übrige Verbindlichkeiten	7 380.3	5 088.8	2 190.4
Rückstellungen	870.3	691.1	181.4
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>40 715.7</b>	<b>22 232.2</b>	<b>7 526.4</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>57 546.6</b>	<b>37 448.4</b>	<b>17 407.7</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>65 161.7</b>	<b>44 676.0</b>	<b>25 034.1</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2021/22	1. Halbjahr 2020/21
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	638.1	977.0
Finanzergebnis	383.3	-255.2
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1 021.4</b>	<b>721.8</b>
(Gewinn)/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen und zur Veräusserung gehaltener langfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-81.7	-117.4
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträgen	1 418.7	448.9
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-4 325.4	-918.2
Veränderung derivative Finanzinstrumente und übriges Finanzergebnis	41.0	-41.2
Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinsanteil. netto)	182.8	-51.3
Erhaltene Dividenden	30.1	16.6
Bezahlte Ertragssteuern	-35.2	-68.3
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1 748.3</b>	<b>-9.1</b>

# Geldflussrechnung

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2021/22	1. Halbjahr 2020/21
Sachanlagen:		
Investitionen abzüglich aktivierter Fremdkapitalkosten	- 133.1	- 145.2
Veräusserungen und Kostenbeiträge	12.1	1.7
Leasing:		
Erhalt aufgeschobener Gegenleistungen	0.8	0.0
Immaterielle Anlagen:		
Investitionen (ohne Goodwill)	- 15.4	- 5.6
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)	- 44.4	- 0.2
Veräusserung von Tochtergesellschaften (abzüglich abgegebener flüssiger Mittel)	17.6	67.0
Geldfluss aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	0.0	- 0.6
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften:		
Investitionen	- 3.0	- 0.8
Veräusserungen und Kapitalrückzahlungen	6.7	0.0
Übrige Finanzanlagen:		
Investitionen	- 51.9	- 202.2
Veräusserungen und Rückzahlungen	1 383.6	74.9
Forderungen gegenüber staatlichen Fonds	11.8	3.2
Renditeliegenschaften und Veränderung der übrigen Finanzanlagen	20.1	0.7
Finanzforderungen (kurzfristig)	733.6	59.0
Erhaltene Zinsen	24.5	22.3
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1 963.0</b>	<b>- 125.8</b>

# Geldflussrechnung

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2021/22	1. Halbjahr 2020/21
Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig):		
Aufnahme	6 449.6	1 020.5
Rückzahlung	- 4 250.8	- 1 009.1
Übrige Verbindlichkeiten (langfristig):		
Aufnahme	8.9	6.6
Dividendenzahlungen (inkl. Minderheitsanteile)	- 104.7	- 85.1
Bezahlte Zinsen	- 66.9	- 65.0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2 036.1</b>	<b>- 132.1</b>
Einfluss aus Währungsumrechnung auf flüssige Mittel	- 68.2	22.5
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>2 182.6</b>	<b>- 244.5</b>
<b>Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>1 818.0</b>	<b>1 512.7</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>4 000.6</b>	<b>1 268.2</b>



Kontaktieren Sie uns

[axpo.com](https://axpo.com)

**Axpo Holding AG**

[medien@axpo.com](mailto:medien@axpo.com)

T 0800 44 11 00 (Schweiz)

T +41 56 200 41 10 (International)

